

TEIL I

AMTLICHES FERNSPRECHBUCH

Geleitwort

Die vorliegende Neuausgabe bringt eine Reihe wesentlicher Änderungen und Verbesserungen. Sie gibt ferner Zeugnis von der fortschreitenden Einführung des selbsttätigen Fernsprechbetriebes. Auf folgende Punkte sei besonders hingewiesen:

1. **Änderungen von Anschlußbezeichnungen im Ortsnetz Hamburg.** Kurze Zeit nach Verteilung dieses Fernsprechbuches werden folgende Selbstanschlußämter in Betrieb genommen: **B 5 Alexander** (Mittelstr.), **B 2 Freiheit** (Sasel), **E 7 Friedrich** (Garstedt), **B 6 Humboldt** (Mittelstr.), **C 7 Oliva** (Harburg-Wilhelmsburg), **B 4 Steintor** (Große Allee). Gleichzeitig werden die Anschlüsse des Selbstanschlußamtes **Schiffbek** von D 8 auf **B 9 Schiffbek** umgeschaltet und die beiden Handamtsgruppen **H 5 Merkur** und **H 6 Vulkan** aufgehoben. Die noch verbleibenden Handamtsanschlüsse dieser beiden Gruppen werden auf die Handamtsgruppen **Alster**, **Elbe**, **Hansa** und **Nordsee** umgeschaltet. Der Tag der Änderungen wird durch die Tageszeitungen und durch den Rundfunk bekannt gegeben werden.

Sämtliche in Betracht kommenden Anschlüsse (ausgenommen **E 7 Friedrich**) sind in diesem Fernsprechbuch nur mit der neuen Anschlußbezeichnung aufgeführt und durch einen * hinter der Anschlußnummer kenntlich gemacht. **Bis zur Umschaltung** gilt noch die bisherige Anschlußbezeichnung, die aus dem beigegebenen **Sonderheft** ersehen werden kann.

Die Anschlüsse des Amtes **Garstedt (E 7 Friedrich)** werden voraussichtlich etwas später umgeschaltet. Bis zur Umschaltung gelten die alten Nummern unter dem Bruchstrich.

2. **Einordnung der Teilnehmer des Ortsnetzes Hamburg.** Die bisherige Trennung der Teilnehmer des Ortsnetzes Hamburg nach den politischen Gemeinden Hamburg, Altona, Harburg-Wilhelmsburg, Rahlstedt (Bz. Hmb), Wandsbek, Garstedt und Ochsenwärder ist im Einverständnis mit den Magistraten der Städte Altona, Harburg-Wilhelmsburg und Wandsbek und den zuständigen Wirtschaftsvertretungen aufgegeben worden, um das Auffinden der Anschlüsse zu erleichtern.

Die Lage der Fernsprechanschlüsse in den einzelnen politischen Gemeindegebieten ergibt sich aus der abgekürzten Angabe der **Zustellpostanstalt** vor der Straßenbezeichnung. Der Name der Zustellpostanstalt stimmt nicht in jedem Falle mit der Stadtteil- oder Wohnortsbezeichnung überein.

Es bedeutet:

Hmb	= Hamburg	HWsb N	= Harburg-Wilhelmsburg Nord
Alt	= Altona	Hochk	= Altona-Hochkamp
Bahrenf	= Altona-Bahrenfeld	Lnhorn	= Hamburg-Langenhorn
Blank	= Altona-Blankenese	Niend	= Lokstedt-Niendorf
Eidelst	= Altona-Eidelstedt	Rahlst	= Rahlstedt (Bz. Hmb)
Finkw	= Hamburg-Finkenwärder	Rissen	= Altona-Rissen
Fuhlsb	= Hamburg-Fuhlsbüttel	Schnel	= Lokstedt-Schnelsen
GBorst	= Hamburg-Großborstel	Stelling	= Altona-Stellingen
GFlottb	= Altona-Großflottbek	Wbk	= Wandsbek
HWsb	= Harburg-Wilhelmsburg		

Welche weiteren Orte – z. B. Barsbüttel, Billstedt, Hellbrook, Lokstedt, Moorfleth usw. – noch unter dem Ortsnetz Hamburg aufgeführt sind, ist im Teil B unter dem betreffenden Ortsnamen zu ersehen.

3. **Fortfall wiederkehrender Namen in den Fernsprechbucheintragen.** Bei den Teilnehmereintragen der Ortsnetze Hamburg und Lübeck sind der besseren Übersicht wegen wiederkehrende Namen durch einen Strich ersetzt worden.
4. **Änderungen im Anruf der Störungsstelle.** Die Störungsstelle ist für Selbstanschlußteilnehmer des Ortsnetzes Hamburg fortan unter der einstelligen Rufnummer 7 zu erreichen.
5. Während des Druckes eingetretene Veränderungen enthält das beiliegende Ergänzungsheft.

Oberpostdirektion Hamburg